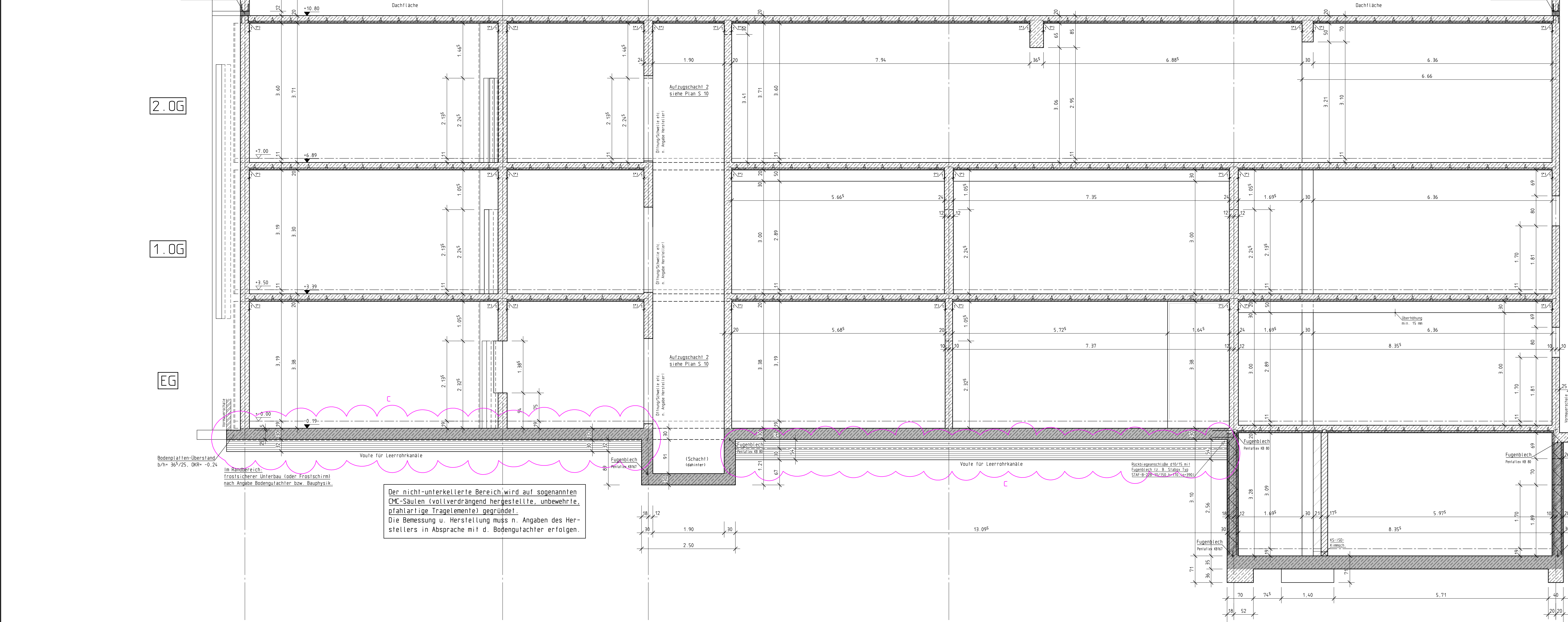


Schnitt A - A

(vor Achse 3)
(SüD-Planung siehe Grundrisse)

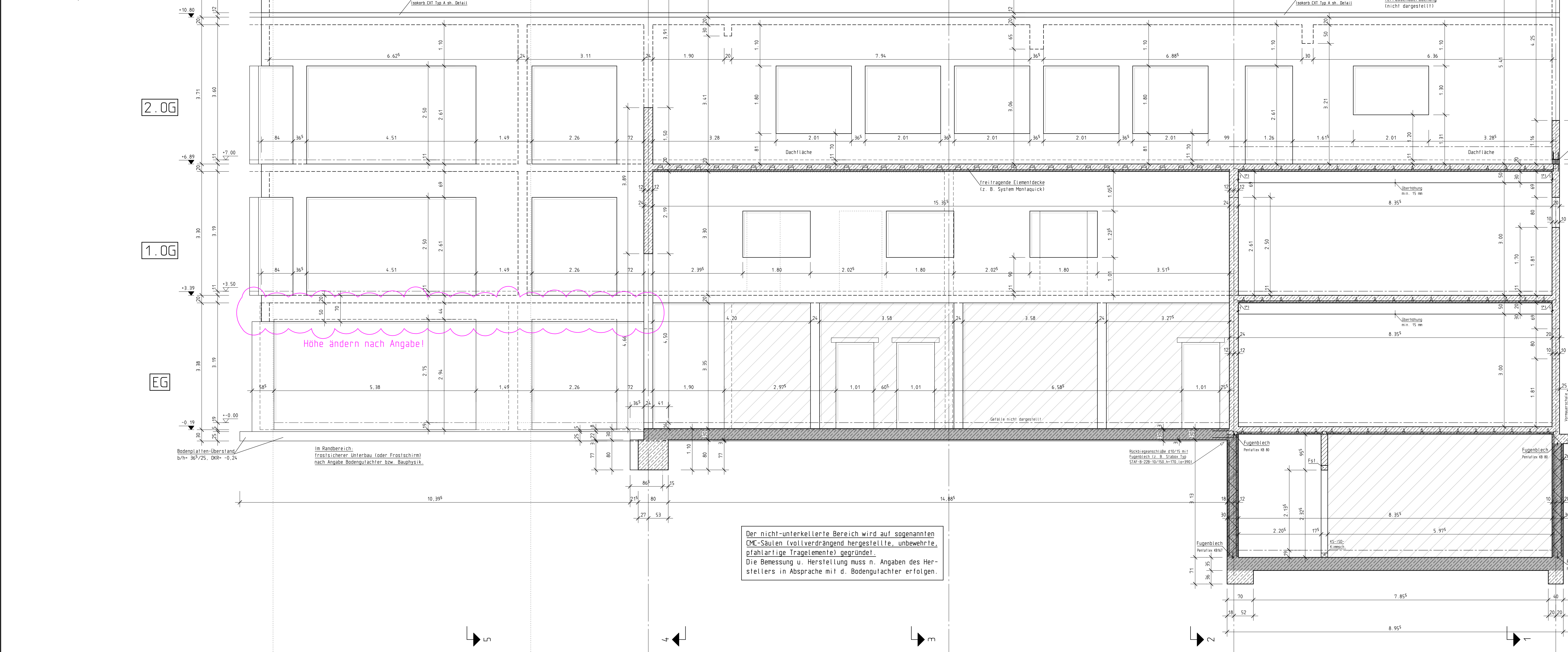
1) Aufgliederung der Deckenelemente auf die Bauteileklassen ist bei allen Bauteilen nachfolgend anzugeben (max. 1,0 cm Randbreite eintragen)



Schnitt B - B

(vor Achse 5)
(SüD-Planung siehe Grundrisse)

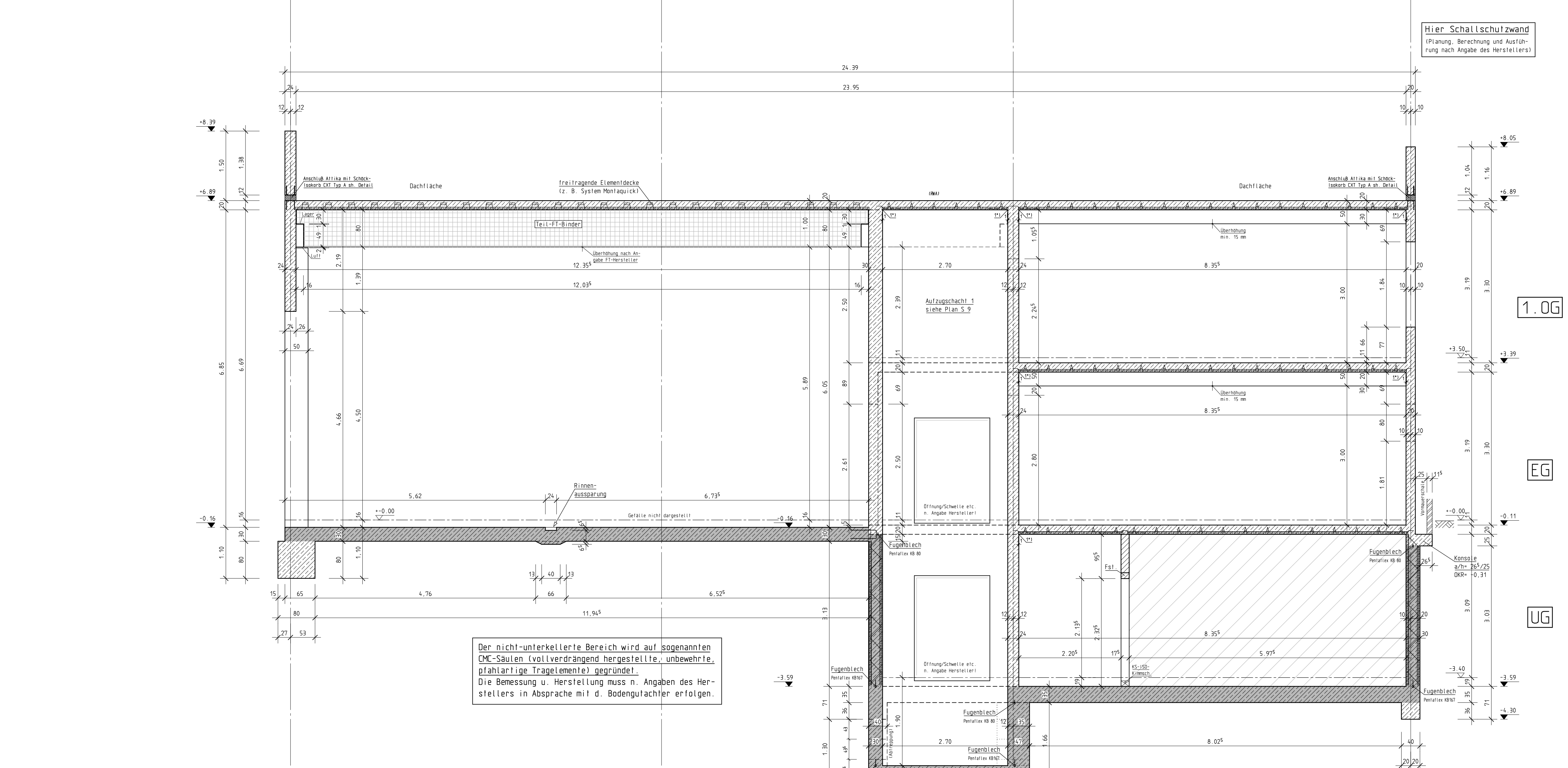
1) Aufgliederung der Deckenelemente auf die Bauteileklassen ist bei allen Bauteilen nachfolgend anzugeben (max. 1,0 cm Randbreite eintragen)



Schnitt C - C

(vor Achse 9)
(SüD-Planung siehe Grundrisse)

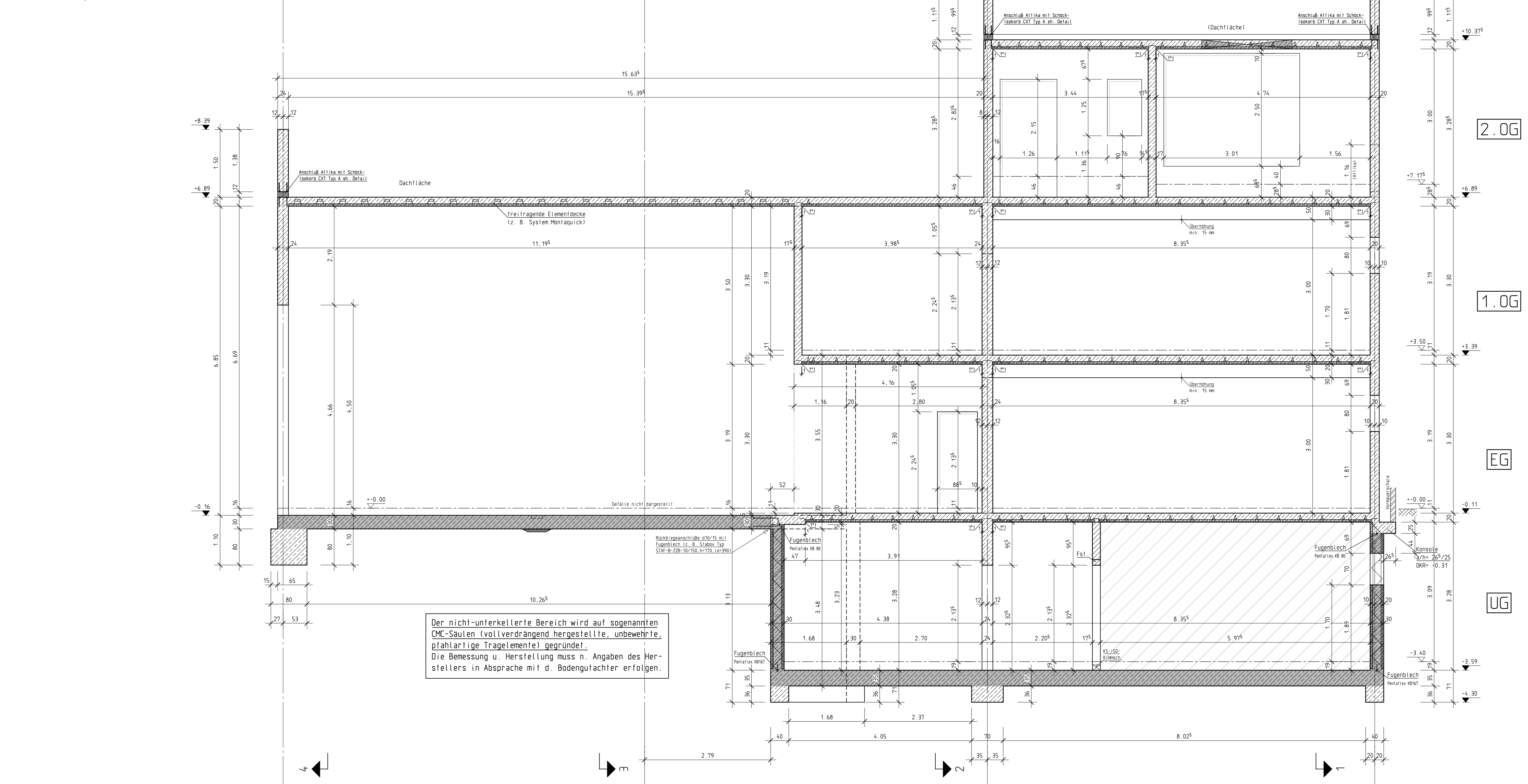
1) Aufgliederung der Deckenelemente auf die Bauteileklassen ist bei allen Bauteilen nachfolgend anzugeben (max. 1,0 cm Randbreite eintragen)



Schnitt D - D

(vor Achse 12)
(SüD-Planung siehe Grundrisse)

1) Aufgliederung der Deckenelemente auf die Bauteileklassen ist bei allen Bauteilen nachfolgend anzugeben (max. 1,0 cm Randbreite eintragen)



Grundrisse siehe Schalpläne S1 - S5.

Hinweise zur Ausführung:

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Verkleben des Architekten.
Fehlende Maße sind den Verkleben zu entnehmen.
Alle Maße sind von der Mitte der Bauteile bis zur Mitte der Bauteile zu nehmen.
Bei Abweichungen sind die Architekten und der Fachplaner abzustimmen.
Zusätzliche Angaben sind der Architekten zu entnehmen.

Alle Maße sind Rohmaße:

Angaben zu Sichtbetonflächen und Oberflächenstruktur sowie Kantenabstufungen sind den Ausführungsplänen des Architekten zu entnehmen.
Bei Einbau von Einbauelementen ist die Einbauelemente des Herstellers zu beachten.
Tragendes Mauerwerk ist nach den Verkleben im Verband herzustellen.
Stumpf gefülltes Mauerwerk ist mit bauseitlich zugelassenen Mauerankern und ggf. mit Mauerankerschrauben zu verbinden.
Angabe zu Lage und Qualität nichttragender Wände sind den Verkleben zu entnehmen.
Verlegetiefe und Stärke der Dämmstoffe nach rechnerischen Wärmeschutzanforderungen.
Während der Ausführung ist die Detailausführung ist die Verkleben des Architekten sowie die DIN 4108 und deren Beiblätter.

Hinweise zu Ausprägungen:

In diesem Plan sind nur die statisch relevanten Ausprägungen dargestellt.
Die Ausprägungen sind den Verkleben zu entnehmen und mit den Hausverkleben abzustimmen.
Sämtliche Angaben zu Ausprägungen, Schichten und Einbauelementen für die Gewerke:
= Elektro - Heizung - Lüftung - Sanitär - Aufzug - Fassade
sind den Plänen der jeweiligen Fachplaner zu entnehmen.

Betonzusammensetzung nach DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2:

Bauteil	Betongüte	Expositions-klassen	Bemerkungen
Decken	C25/30	XC1, XC2, XC3	Decken mit tragender Bewehrung
Wände	C25/30	XC1, XC2, XC3	Wände mit tragender Bewehrung
Stützen	C25/30	XC1, XC2, XC3	Stützen mit tragender Bewehrung
Tragewerk	C25/30	XC1, XC2, XC3	Tragewerk mit tragender Bewehrung
Decken	C25/30	XC1, XC2, XC3	Decken mit tragender Bewehrung
Wände	C25/30	XC1, XC2, XC3	Wände mit tragender Bewehrung
Stützen	C25/30	XC1, XC2, XC3	Stützen mit tragender Bewehrung
Tragewerk	C25/30	XC1, XC2, XC3	Tragewerk mit tragender Bewehrung

Montagehinweise für die Dreifachwände:

- Aufstellen der Wandelemente gemäß Stellan des Herstellers.
- Sichern der Wand gegen Umlaufen durch hind. 2 Schrägstützen.
- Schrägstützen fixieren, erst dann Kräfte ausüben.
- An Wandfuß Bodenlage mit 3 cm Höhe erstellen, um Verunreinigungen abfangen und vollständig ausblenden.
- Wandflächen und Stöße im Wandbereich vor dem Betoneinbringen gründlich anfeuchten, Arbeitsfläche sauber und Wand mit Wasser befeuchten.
- Leibungsschaltung und Leibungsrahmen vor dem Betoneinbringen baureifig ausstellen.
- Orbiten in gleichem Abstand, waagerechten Lagen einbauen und sorgfältig verdrichten, in jedem Bauteilschnitt stets alle Wände gleichmäßig hochziehen, Schichtlage nicht zu verdrängen.
- Bei Kernbetondecke < 10 cm Fließbeton verwenden.
- Bei Kernbetondecke < 10 cm generell Beton mit Gitterrost 8 mm verwenden.
- Die Betonergeschwindigkeit: gemäß Zulassung darf nicht überschritten werden.
- Beim Einbau der Deckenplatten unmittelbar auf der Montageunterstützungen anordnen, damit die jeweilige Wandschale nicht belastet wird.
- Die Wandschalen sind durch Lückenverfüllung bis zum Erhalten des Betons zu sichern (mind. 3 Stück, Abstand < 1,00 m).
- Angaben zu Fugenbeschichtungen sind nicht Bestandteil dieses Plans.
- Anschlußbewehrungen an Stütz- oder Decken statisch.

Hinweise zur Ausführung als "Weisse Wanne":

Beton mit hoher Wasserundurchlässigkeit verwenden (WU-Beton).
Die Schichtung ist zu planen und zu erstellen, dass sie den Schichten des Betons nicht über die Höhe hinausgeht und es nicht zu unzulässigen Zugängen kommt. Die Schichtung ist hinsichtlich der zu erwartenden Frischbetondrucke mittels Schalungswerkzeug miteinander zu versperren. Die Schalungswerkzeuge dürfen die Wasserundurchlässigkeit der Konstruktion nicht gefährden. Sie müssen wasserundurchlässig ausgeführt werden.
Saugende Schichtung verwenden oder wasserundurchlässige Platten, welche das überschüssige Betonwasser aufnehmen bzw. ableiten kann.
Der Abdichten von Zweifelsfällen ist durch die Schalungswerkzeuge zu verhindern, an Abdeckungen und Arbeitsflächen sind Dreikanten abzurufen. Vor dem Betoneinbringen ist die Schalung auf Standsicherheit und Dichtheit zu überprüfen. Schalung versperren.
Die Betontemperatur muß beim Einbau zwischen +5°C und 25°C betragen.
Betonieren der Wände.
Schalungswerkzeuge, Schalungswerkzeuge der Schalung verwenden.
Als erste Schichtlage ist ein Anschlußbeton mit einem Gitterrost von 8 mm einbauen. Schalung mit Wasserdruck bzw. 30 cm. Die einzelnen Schichtlagen sollten auf max. 50 cm beschrankt bleiben. Innerhalb der Schalung Einzelne Schichtlagen mit Rüttler "verarbeiten".
Der Beton ist möglichst gleich nach dem Verdrichten solange der Beton plastisch ist. Der Beton muß nach dem Betoneinbringen nachbehandelt werden. Das Ausstreichen der geschalteten Flächen darf erst bei einer Betondeckefestigkeit von ca. 15 N/mm² erfolgen. Das Ausstreichen ist möglichst frei von Erschütterungen des Bauteils vorzunehmen.
Früchzeitfestschicht durch Abdeckung und Fachflächen nachbehandeln, je nach der Temperatur Temperatur zu vermeiden.

Angaben zur Ausführung der Fundamente, zur Herstellung der "Weissen Wanne" sowie zur Ausführung der Durchbrüche für die TGA etc. siehe Grundrisse!

Legende:

Bauteil	Betongüte	Expositions-klassen	Bemerkungen
Decken	C25/30	XC1, XC2, XC3	Decken mit tragender Bewehrung
Wände	C25/30	XC1, XC2, XC3	Wände mit tragender Bewehrung
Stützen	C25/30	XC1, XC2, XC3	Stützen mit tragender Bewehrung
Tragewerk	C25/30	XC1, XC2, XC3	Tragewerk mit tragender Bewehrung
Decken	C25/30	XC1, XC2, XC3	Decken mit tragender Bewehrung
Wände	C25/30	XC1, XC2, XC3	Wände mit tragender Bewehrung
Stützen	C25/30	XC1, XC2, XC3	Stützen mit tragender Bewehrung
Tragewerk	C25/30	XC1, XC2, XC3	Tragewerk mit tragender Bewehrung

Abkürzungen:

Abkürzung	Bedeutung
W	Wand
D	Decke
F	Fundament
UZ	Unterzug
St	Stütze
DK	Deckenplatte
UK	Unterplatte
MA	Mauerwerk
RF	Rohrleitung
KB	Kernbeton
BR	Beton
RA	Rohrleitung
RA	Rohrleitung
RF	Rohrleitung
BZ	Beton

Abkürzungen:

Abkürzung	Bedeutung
W	Wand
D	Decke
F	Fundament
UZ	Unterzug
St	Stütze
DK	Deckenplatte
UK	Unterplatte
MA	Mauerwerk
RF	Rohrleitung
KB	Kernbeton
BR	Beton
RA	Rohrleitung
RA	Rohrleitung
RF	Rohrleitung
BZ	Beton

fehlt:
Aufzugplanung Hersteller